

Weihnachtsbegegnung

*Pfarrbrief der beiden Pfarreien
St. Joseph Lollar und St. Franziskus Londerf
17. Dezember 2022 - 05. Februar 2023*

Gesundsein

Fördern



Weihnatskollekte 2022
am 24. und 25. Dezember

In dieser Ausgabe

In dieser Ausgabe / Impressum	S. 2
Weihnachtsgruß des Pfarrers	S. 3
Weihnachtsgruß unseres Bischofs	S. 4-5
Termine - Gottesdienste	S. 6
Gottesdienst - Übersicht	S. 10/11
Krankenkommunion / Ehejubiläum	S. 12
Seniorennachmittage 2023	S. 13
Pastoraler Weg im Bistum Mainz	S. 14-15
Sternsingen 2023	S. 16-17
Kinderseite	S. 18
Zeltlager 2023	S. 19
Wer - Was - Wo	S. 20

Impressum

Auflage:	2800
Herausgeber:	Pfarreien St. Franziskus, Londorf und St. Joseph, Lollar
Konzept, Layout, Texte:	Frau Claudia Straub-Schieferstein, Frau Ulrike Müller, Diakon Markus Müller, Pfarrer Lukasz Szafera, Pater Sudeesh Joseph
Drucken/Falten:	Jörg Jungbluth, Andrea Mey
Zusammenlegen/Verteilen:	Caritasausschüsse Londorf und Lollar Austräger/innen
V.i.S.d.P.:	Diakon Markus Müller

Liebe Schwestern und Brüder in Christus

Als Pfarrer der beiden Pfarrgemeinden St. Franziskus Londorf und St. Joseph Lollar möchte ich Sie recht herzlich in dieser Ausgabe der WEIHNACHTS-BEGEGNUNG begrüßen.

Schon im dritten Jahr erleben wir die Gottesdienste, die Feste und andere Veranstaltungen unter den Vorzeichen von Corona.

In diesem Jahr prägt uns die Zeit zusätzlich durch den sinnlosen Krieg in der Ukraine. Wir erleben, wie viele Menschen auf der Flucht sind und in vielen anderen Ländern in Europa, auch bei uns, Schutz und Herberge suchen.

Dieses Suchen nach Sicherheit und Geborgenheit erinnert uns an die Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten. Erst nach dem Tod des Herodes kehrten Jesus, Maria und Josef in ihr Heimatland, nach Nazareth zurück.

Sicherlich ähnlich geht es auch den Menschen aus der Ukraine, die jetzt in Europa Unterkunft finden. Auch sie glauben daran, dass sie nach der Gefahr des Krieges wieder in ihr Land zurückkehren können.

Leider hinterlässt dieser Krieg auch für uns wirtschaftliche Auswirkungen. Wir merken, wie vieles teurer wird, und wo wir uns hier und da einschränken müssen. Der Treibstoff und das Heizmaterial ist so teuer wie noch nie zuvor, Lebensmittelpreise klettern in die Höhe, und, und, und.

Wie Sie vielleicht schon erfahren haben, sind auch unsere Kirchengemeinden im Bistum Mainz aufgerufen zu sparen, und zwar auch bei den Energiekosten.

Mit hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wir auf der Suche nach guten Lösungen, damit wir uns in unseren Kirchen weiterhin wohl fühlen.

Wir hoffen auf gute Begegnung mit Ihnen. Gemeinsam werden wir auch weiterhin Gottesdienste halten, Andachten erleben, Feste feiern und auch Momente der Stille genießen.

Wir freuen uns, dass die BEGEGNUNG wieder da ist und sie uns in Verbindung und ins Gespräch miteinander bringt.

Allen, die sich engagieren, gilt es Danke zu sagen und Vergelt's Gott!

Im Namen aller Mitwirkenden wünsche ich Ihnen, Ihren Angehörigen und allen Gästen eine besonders besinnliche Adventszeit, frohe und gesegnete Weihnachten, sowie ein gutes, friedvolles neues Jahr 2023.

Bleiben wir behütet und hoffnungsvoll in Gottes Händen auf allen Wegen!

Gottes Liebe wärme uns!

Gottes Friede soll uns umgeben!

Pfarrer Lukasz Szafera

Pfarrvikar Pater Joseph Sudeesh

Diakon Markus Müller

Frau Ulrike Müller

Frau Claudia Straub-Schieferstein





Domstraße 12
 55116 Mainz
 Telefon: (06131) 253-101
 Telefax: (06131) 253-105
 E-Mail: bischof@bistum-mainz.de

Im Advent 2022

Liebe Schwestern und Brüder,

sehr herzlich grüße ich Sie zur Advents- und Weihnachtszeit.

Gerade in diesen Zeiten brauchen wir ermutigende Botschaften. Gott selbst schenkt durch seine Botinnen und Boten Hoffnung in dunklen Zeiten. In der Christmette werden wir wieder die Botschaft des Propheten Jesaja hören: „Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf.“ (Jes 9,1). Er verheißt einen großen Frieden, der sich mit der Geburt eines Kindes verbindet. Jesaja schreibt diesen Text nicht in guten Zeiten, das wird deutlich. Da gibt es blutbefleckte Mäntel, dröhnende Stiefel und ein drückendes Joch. Für viele Menschen war und ist dies Realität, die die biblische Offenbarung nicht ausklammert, aber verwandeln will, indem sie Licht hineinstrahlt. Das neugeborene Kind ist Friedensfürst und unwiderrufliche Zusage Gottes an eine von ihm geliebte Welt, trotz der menschengemachten Dunkelheiten und Sorgen im Großen wie im Kleinen. Heute und an allen Tagen werden wir dieses Licht geschenkt bekommen.

Diese Sicherheit trägt mich und viele andere Menschen.

Diese biblischen Hoffnungsbotschaften lese ich in diesem Jahr mit besonderer Aufmerksamkeit. Neben persönlichen „Freuden und Hoffnungen, Trauer und Ängsten“ (Gaudium et spes 1) schaue ich als Bischof auch auf diese Themen der Kirche im Bistum Mainz, in Deutschland und weltweit. Beginnen will ich mit freudvollen Erfahrungen. Wie viele Menschen engagieren sich in der Kirche in den unterschiedlichen Feldern für andere und für unsere Gesellschaft! Für mich als Bischof gab es in diesem Jahr zahlreiche gute Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher Altersstufen, die sich bewusst für den Glauben an Christus entscheiden. Von diesen Begegnungen lebe ich auch, wie viele Haupt- und Ehrenamtliche. Ich erfahre gelingende Gemeinschaft auf vielen Ebenen. Dafür sage ich einen herzlichen Dank.

Allerdings: Mich lassen auch in diesen Tagen um Weihnachten die vielen Herausforderungen nicht los, vor denen die Kirche steht. Seit 2018 bewegen uns in der Kirche in Deutschland die Ergebnisse und Folgen der MHG-Studie zum sexuellen Missbrauch durch Kleriker. Im Frühjahr 2023 erwarten wir die Ergebnisse der Studie für das Bistum Mainz von Rechtsanwalt Ulrich Weber und seinem Team. Die Ergebnisse werden uns sicherlich intensiv beschäftigen.

Die Corona-Pandemie hält uns seit über zwei Jahren in Atem, die Folgen sind auch in den Gemeinden deutlich wahrnehmbar: Gruppen sind an ein Ende gekommen, der Gottesdienstbesuch ist zurückgegangen. Die Kirchenaustrittszahlen und die Folgen davon stellen uns vor große Probleme. Auswirkungen des Kriegs Russlands gegen die Ukraine spüren wir u.a. in steigenden Energiepreisen und in der Notwendigkeit, jetzt im Winter auf geheizte Kirchen zu verzichten. Menschen aus der Ukraine sind zu uns gekommen und werden lange zu unserer Gesellschaft gehören.

Zugleich sollten wir Menschen auf der Flucht aus anderen Regionen der Erde nicht vergessen. Innerkirchlich hat der Synodale Weg der katholischen Kirche in Deutschland Erschütterungen ausgelöst. Auf dem Pastoralen Weg im Bistum Mainz sind wir in die Phase II eingetreten, die anstehenden Veränderungen werden jetzt konkret. Immer wieder sprechen Haupt- und Ehrenamtliche davon, dass sie mit der Arbeitslast kämpfen. Ich kann das gut nachvollziehen, auch wenn sich sicherlich keine einfachen Lösungen finden lassen. Die „Großwetterlage“ der Kirche ist allorten zu spüren. Und auch in der Kirche wird der Umgangston nicht selten rauer und unbarmherziger. Kurzum: Es gibt schwierige Themen, innerkirchlich und von außen an uns herangetragen, denen wir uns stellen müssen.

An Weihnachten feiern wir wie jedes Jahr die Menschwerdung des Sohnes Gottes. Bei allen Fragen und Schwierigkeiten werden wir erneut ins Zentrum unseres christlichen Glaubens geführt. Gott sind die Probleme der Menschen nicht gleichgültig. Er bietet uns nicht einfache Lösungen an, er bietet sich selbst an. Diesen Gedanken will ich stark machen. Viele Themen, die uns bedrängen, müssen wir bearbeiten. Bei all dem wird es jedoch unverzichtbar sein, sich der Grundlagen zu erinnern, die uns als Christinnen und Christen zusammenhalten. Diese können keine anderen sein als der Glaube an den einen Gott, der uns geschaffen und gerufen hat, an Jesus Christus, der Mensch geworden ist, um uns in seinem Gottesvolk zusammenzuführen und an den heiligen Geist, der die Getauften befähigt, in seinem Dienst Kirche und Welt zu gestalten.

Für mich bleibt die Gemeinschaft der Kirche ohne Alternative, denn zum Glauben an die Menschwerdung Gottes gehört auch die Überzeugung, dass Christus sich nicht nur mit den Perfekten identifiziert hat. Glauben und Nachfolge sind nie nur Privatangelegenheit des Einzelnen. Die Kirche bleibt die Gemeinschaft aus Heiligen und Sündern. Dazu zähle ich mich, und ich danke allen, die uns verbunden bleiben. Ich danke allen, die sich in der Kirche, aber auch aus christlichem Geist in der Gesellschaft für ein gutes Miteinander engagieren. Ich danke allen, die auch in diesen Zeiten mitgehen und konstruktiv ihren Beitrag leisten, damit die Botschaft der Liebe Gottes in Tat und Wort möglichst viele Menschen erreichen kann.

Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gottgesegnetes Jahr 2023. Ich freue mich auf viele Begegnungen und gegenseitige Ermutigung.

Ihr



Bischof von Mainz

Samstag, 17. Dezember 2022

	St. Joseph	Beichtgelegenheit auf Anfrage
18.30 Uhr	St. Joseph	Vorabendmesse

Sonntag, 18. Dezember 2022 - Vierter Adventssonntag

09.30 Uhr	St. Franziskus	Hl. Messe für † Helmut Meinhardt sowie für † Stefanie Benirschke
11.00 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe für †† Anna und Karl Tuschla sowie für † Horst Frey

Samstag, 24. Dezember 2022 - Heiligabend

Kollekte: A D V E N I A T

17.00 Uhr	St. Franziskus	Familienchristmette
17.00 Uhr	St. Joseph	Familienchristmette für † Christoph Brosig für †† Anneliese und Klaus Meyer für † Johanna Richter für †† Franz und Marie Richter sowie für verstorbene Söhne und Schwiegertöchter

**Sonntag, 25. Dezember 2022 - Hochfest der Geburt des Herrn****Erster Weihnachtsfeiertag**

Kollekte: A D V E N I A T

09.30 Uhr	St. Franziskus	Feierliches Hochamt
11.00 Uhr	St. Joseph	Feierliches Hochamt für † Christoph Brosig sowie für †† Rudolf und Martha Zwiener
17.00 Uhr	St. Franziskus	Feierliche Weihnachtsvesper mit sakramentalem Segen

Montag, 26. Dezember 2022 - Hl. Stephanus**Zweiter Weihnachtsfeiertag**

Kollekte: A D V E N I A T

08.30 Uhr	St. Franziskus	Wortgottesdienst in Rüdtingshausen (evang. Kirche)
09.30 Uhr	St. Franziskus	Hl. Messe für †† Anneliese und Peter Josef Müller und alle Verstorbenen der Familien Müller und Schmitt für †† Margaretha Müller, Anton und Katharina Müller, sowie für †† Josef und Leopoldine Müller für †† Eheleute Uredat und verstorbene Angehörige
11.00 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe

Samstag, 31. Dezember 2022 - Silvester

Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk

17.00 Uhr St. Franziskus Wortgottesdienst zum Jahresschluss

17.00 Uhr St. Joseph
Hl. Messe zum Jahresschluss
für † Christoph Brosig
für †† Josef und Marie Friedl,
für † Waltraud Elisabeth Friedl
für †† Rosa und Rudolf Ewald, sowie für Winfried und Pia

Sonntag, 01. Januar 2023 - Hochfest der Gottesmutter Maria

Neujahr

Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk

11.00 Uhr St. Joseph Feierliches Hochamt

18.00 Uhr St. Franziskus Wortgottesdienst zum Jahresbeginn
mit gereimter Neujahrspredigt



Mittwoch, 04. Januar 2023

St. Joseph Beginn der Sternsingeraktion

Freitag, 06. Januar 2023 - Erscheinung des Herrn

18.30 Uhr St. Joseph Hochamt



Samstag, 07. Januar 2023

18.30 Uhr St. Joseph Vorabend-Wortgottesdienst

Sonntag, 08. Januar 2023 - Taufe des Herrn

09.30 Uhr St. Franziskus Familiengottesdienst

11.00 Uhr St. Joseph Familiengottesdienst



Dienstag, 10. Januar 2023

16.30 Uhr St. Joseph
Erstkommunion-Gruppenstunde für Londorf und Lollar
(ab 10.01.23 im Pfarrsaal von St. Joseph; d.h. ab
jetzt fahren die Kinder aus Londorf; Abfahrt: 16.15 Uhr)

Freitag, 13. Januar 2023

17.30 Uhr St. Franziskus Messdienergruppenstunde

19.00 Uhr St. Franziskus Skattreff im Bruder-Konrad-Haus

Samstag, 14. Januar 2023

St. Joseph Beichtgelegenheit auf Anfrage

18.30 Uhr St. Joseph Vorabendmesse

Sonntag, 15. Januar 2023 - Zweiter Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr St. Franziskus Hl. Messe
 11.00 Uhr St. Joseph Hl. Messe für † Christoph Brosig

Dienstag, 17. Januar 2023

16.30 Uhr St. Joseph Erstkommunion-Gruppenstunde für Londorf und Lollar

Freitag, 20. Januar 2023

10.30 Uhr St. Franziskus Gottesdienst im Seniorenhaus Lumdatal
 17.30 Uhr St. Franziskus Messdienergruppenstunde

Samstag, 21. Januar 2023

Kollekte: Gebetswoche für die Einheit der Christen
 St. Joseph Beichtgelegenheit auf Anfrage
 18.30 Uhr St. Joseph Vorabendmesse

Sonntag, 22. Januar 2023 - Dritter Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Gebetswoche für die Einheit der Christen
 09.30 Uhr St. Franziskus Familiengottesdienst
 11.00 Uhr St. Joseph Hl. Messe mit Kindergottesdienst im Pfarrsaal

Dienstag, 24. Januar 2023

16.30 Uhr St. Joseph Erstkommunion-Gruppenstunde für Londorf und Lollar

Freitag, 27. Januar 2023

17.30 Uhr St. Franziskus Messdienergruppenstunde
 19.00 Uhr St. Franziskus Skattreff im Bruder-Konrad-Haus

Samstag, 28. Januar 2023

 St. Joseph Beichtgelegenheit auf Anfrage
 18.30 Uhr St. Joseph Vorabendmesse

Sonntag, 29. Januar 2023 - Vierter Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr St. Franziskus Hl. Messe
 11.00 Uhr St. Joseph Hl. Messe

Dienstag, 31. Januar 2023

16.30 Uhr St. Joseph Erstkommunion-Gruppenstunde für Londorf und Lollar

Donnerstag, 02. Februar 2023 - Darstellung des Herrn (Lichtmess)

(Sie können gerne zu den Gottesdiensten eigene Kerzen zur Kerzenweihe mitbringen)

18.30 Uhr St. Franziskus Wortgottesdienst
 mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens
 18.30 Uhr St. Joseph Hl. Messe
 mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens

Freitag, 03. Februar 2023

- 09.30 Uhr St. Franziskus *Abbau der Weihnachtskrippe und Abschmücken des Weihnachtsbaums in der Pfarrkirche.
Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen.*
- 17.30 Uhr St. Franziskus *Messdienergruppenstunde*

Samstag, 04. Februar 2023

- 18.30 Uhr St. Joseph *Beichtgelegenheit auf Anfrage
Vorabendmesse*

Sonntag, 05. Februar 2023 - Fünfter Sonntag im Jahreskreis

- 09.30 Uhr St. Franziskus *Familiengottesdienst mit den Blauen Raben
anschl. Kreppekaffee im Bruder-Konrad-Haus*
- 11.00 Uhr St. Joseph *Hl. Messe*

Gedicht zum Grußwort von Herrn Pfarrer Szafera
(von S. 3)

(H)Eiskalt erwischt!

Ein Thema heizt
den Gemütern ein:
Gotteshäuser heizen -
oder mit Wärme geizen?

Sollen wir die Gotteshäuser
im Winter kräftig einheizen
oder uns „bedeckt“ halten
mit Kuschedecken?

Wie können wir das Eis brechen -
oder zumindest aufs Eis legen?

Wie reden wir uns heiß,
damit uns der Winter
nicht eiskalt erwischt?

Jesus, frierst du wegen
der Kälte in der Kirche -
oder wegen
der Lage in der Kirche?

Sind die „Eis“-Würfel
schon gefallen
oder fällt uns da
noch etwas anderes ein?

Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de

10

Diese Doppelseite (S. 10 und 11)
befindet sich nur in der gedruckten Version.

Diese Doppelseite (S. 10 und 11)
befindet sich nur in der gedruckten Version.

Besuche bei Geburtstagen, zur Krankenkommunion und bei Ehejubiläen

Regelmäßig werden in unseren beiden Pfarreien St. Franziskus Londorf und St. Joseph Lollar ältere Menschen zum Geburtstag besucht. Ihnen werden die Grüße und Glückwünsche der Pfarrei überbracht. In der Regel kommen Pfarrer Szafera oder Pater Sudeesh oder Diakon Müller zu runden bzw. „halbrunden“ Geburtstagen oder dazwischen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und übermitteln diese Grüße der Kirchengemeinde.

Ab dem Alter von 75 Jahren werden unsere älteren Menschen in der Pfarrei Londorf regelmäßig besucht, in der Pfarrei Lollar sind es die 70-jährigen und ab 75 Jahren dann jährlich.

Ebenso regelmäßig werden die kranken und alten Menschen zur Feier der Krankenkommunion besucht, sofern sie dies wünschen **und sofern wir davon Kenntnis erhalten haben**. Leider erfahren wir im Pfarramt nur relativ selten, dass jemand alt oder krank ist und die Heilige Krankenkommunion empfangen möchte. Der Empfang der Krankenkommunion ist nicht dasselbe wie die Spendung der Sterbesakramente. Die Krankenkommunion kann man ganz regelmäßig, etwa einmal im Monat, einmal im Quartal, o.ä. empfangen.

Das Sterbesakrament empfängt ein Christ/eine Christin, wenn er/sie spürt, er/sie ist so schwach, er/sie ist sterbenskrank oder befindet sich bereits in seinen/ihren letzten Tagen des Lebens.

Wer also die Krankenkommunion empfangen möchte und bisher noch nicht besucht wurde, bitten wir, sich im Pfarrbüro telefonisch oder über Bekannte zu melden. Ebenso bitten wir um Mitteilung, wenn jemand das Sterbesakrament („Letzte Ölung“) empfangen möchte.

Etwas anders verhält es sich bei den Ehejubiläen, wie Goldene, Diamantene oder gar Eiserne Hochzeit. Hier haben wir kein zuverlässiges Register, wer wann wie geheiratet hat. Nur diejenigen, die in unserer eigenen Pfarrkirche St. Joseph bzw. St. Franziskus geheiratet haben, sind im sog. „Ehebuch“ des jeweiligen Pfarramtes verzeichnet. Daher können wir Hauptamtliche nicht immer wissen, wann jemand ein solches Ehejubiläum begehen kann.

Diese Tatsache führte in vergangener Zeit schon öfter zu Unverständnis oder auch Ärgernis oder Enttäuschung. Wir bedauern dies zutiefst.

Wir können tatsächlich nur Ehepaare zum Jubiläum mit Besuch und Gratulation bedenken, von denen wir im Pfarrbüro Kenntnis erhalten, wie z.B. Bestellen eines Dankgottesdienstes oder der Bitte um einen entsprechenden Besuch !

Daher bitten wir herzlich um Verständnis und vor allem um eine entsprechende Mitteilung, wenn wir zu einer Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Hochzeit einen Dankgottesdienst in der Pfarrkirche oder auch zu Hause gestalten und mit Ihnen feiern sollen, oder wenn Sie einen Besuch zum Ehejubiläum erhalten möchten.

Ihr Pfarrer Szafera, Pater Sudeesh Joseph und Diakon Müller

Ein herzlicher Gruß an Sie, liebe Seniorinnen und Senioren

Mit dem diesjährigen Weihnachtspfarrbrief, der Weihnachtsbegegnung 2022“ möchten wir alle Seniorinnen und Senioren aus unseren beiden Pfarrgemeinden St. Joseph und St. Franziskus sehr herzlich grüßen und Ihnen alles Gute, in diesen Tagen, Wochen und nun schon Monaten besonders gute Gesundheit und viel Geduld wünschen.

Seit Ende März 2020 ist nun unsere Arbeit und das Leben in den Pfarrgemeinden mehr oder weniger geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Ja, unsere ganze Welt ist noch davon betroffen, mancherorts mehr, in anderen Gebieten zum Glück weniger.

In unseren beiden Pfarreien Lollar und Londorf mussten wir in vielen Bereichen der Seelsorge das Angebot drastisch reduzieren, viele der Gruppentreffen gibt es bereits seit März 2020 schon gar nicht mehr. Erstkommunion und Firmung wurden nur unter Auflagen gestaltet und gefeiert.

So gab es leider auch im zurückliegenden Jahr 2022 noch kein einziges Treffen unserer Senioren und Seniorinnen.

Die Risiken waren und sind gerade für Sie, die älteren Menschen zu groß. Wir können auch zum jetzigen Zeitpunkt nicht voraussagen, wie die Entwicklung vor allem jetzt im Winter 2022/23 weitergeht.

Wir hoffen sehr, dass wir mit dem Frühjahr 2023 wieder mit unseren Seniorennachmittagen beginnen können.

Sobald wir „Neueres und vor allem Besseres“ über die Coronalage wissen, möchten wir Sie wieder zu den regelmäßigen Seniorennachmittagen einladen. Wir sagen Ihnen dann sehr frühzeitig Bescheid.

Bis dahin bleiben Sie alle behütet und beschützt.

Bleiben Sie gesund.

Gott begleite und beschütze Sie und Ihre Familien mit seinem Segen.
Herzliche Grüße auch von Herrn Pfarrer Szafera und Pater Sudeesh Joseph

Ihr

Diakon Markus Müller

Seit wenigen Jahren nun befindet sich unser Bistum Mainz in einem Umstrukturierungsprozess, dem pastoralen Weg. Gründe dafür sind vor allem der Mangel an hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, rückläufige Katholikenzahlen und damit verbunden niedrigere Einnahmen.

Bis vor einem halben Jahr lief die erste Phase, die der Findung neuer pastoraler Einheiten diene. Somit steht fest, dass die Pfarreien St. Joseph Lollar, St. Marien Großen-Buseck, Heilig Kreuz Grünberg, St. Elisabeth Laubach und St. Franziskus Londorf eine neue große Pfarrei in der Region Oberhessen bilden werden. Bis zur Fusion nennt sich dieser Zusammenschluss: Pastoralraum Gießen Nord-Ost.

Der Zeitpunkt der Fusion der fünf Pfarrgemeinden steht noch nicht fest.

Zur Zeit laufen sogenannte „Nachbarschaftstreffen“ der PGR-Vorstände, um die Fusion und die Bildung der Pastoralraumkonferenz in langsamen Schritten vorzubereiten.

Allerdings soll dieser Prozess noch von einer Koordinatorin / einem Koordinator begleitet werden. Diese Stelle konnte bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht besetzt werden. Es konnten aber bereits erste Schritte des Kennenlernens angegangen und konkrete weitere Punkte im Prozess festgelegt werden.

Region Oberhessen | Bistum Mainz



Katholische Kirche in Gießen-Nordost

Grünberg / Mücke

Pfarrei Heilig Kreuz
(Pfarrgruppe Laubach/Grünberg)
Bahnhofstraße 29; 35305 Grünberg
Tel.: 06401 / 6215
Homepage: bistummainz.de/pfarrei/gruenberg

Laubach

Pfarrei St. Elisabeth
(Pfarrgruppe Laubach / Grünberg)
Gerhart-Hauptmann-Str. 4; 35321 Laubach
Tel. 06405 / 91270
Homepage: sanktelisabeth-laubach.de

Großen-Buseck

Pfarrei Unbefl. Empfängnis Mariens
(Pfarreienverbund Lumdatal / Busecker Tal)
Bismarckstraße 39; 35418 Buseck
Tel.: 06408 / 92366
Homepage: pfarreisanktmarien.de

Lollar

Pfarrei St. Joseph
(Pfarreienverbund Lumdatal / Busecker Tal)
(Pfarrgruppe Lollar/Londorf)
Ostendstraße 1; 35457 Lollar
Tel.: 06406 / 90 40 60
Homepage: bistummainz.de/pfarrei/lollar

Londorf

Pfarrei St. Franziskus u. St. Konrad v. Parzham
(Pfarrgruppe Lollar/Londorf)
(Pfarreienverbund Lumdatal / Busecker Tal)
Leestraße 23; 35466 Rabenau-Londorf
Tel.: 06407 / 90173
Homepage: lollar-londorf.de/londorf/franziskus

Leitender Pfarrer des Pastoralraums

Herr Pfarrer Lukasz Szafera, Großen-Buseck

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Herr Pfarrer Ciprian Tiba, Pfarrer in Laubach und Grünberg
Frau Tanja Mohr, Gemeindereferentin in Laubach und Grünberg
Herr Rudolf Montermann, Diakon in Großen-Buseck
Pater Sudeesh Joseph, Pfarrvikar in Lollar und Londorf
Herr Diakon Markus Müller, Diakon in Lollar und Londorf



Kinder stärken, Kinder schützen



Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen
– in Indonesien und weltweit“

steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023.

Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind - das ist jedes zweite Kind. Diese schweren Verletzungen des Kinderschutzes kommen in allen gesellschaftlichen Schichten und in allen Ländern vor. Insbesondere Kinder armer Regionen und Kinder in Notsituationen werden zudem Opfer von organisierter Kriminalität und systematischer Ausbeutung. Diese leidvollen Erfahrungen verletzen die Jungen und Mädchen körperlich und seelisch nachhaltig. Umso wichtiger ist es, Kinder von klein auf zu schützen. Erwachsene müssen deshalb für den Kinderschutz sensibilisiert werden. Denn sie sind dafür verantwortlich, junge Menschen zu schützen. Zugleich müssen sie Kinder stärken, indem sie ihnen ihre Rechte vermitteln und sie darin unterstützen, diese einzufordern und ihre Bedürfnisse auszudrücken.

Einsatz des Projektpartners ALIT in Indonesien

Weltweit setzen sich die Projektpartner der Sternsinger dafür ein, dass Kinder in einem sicheren Umfeld aufwachsen können, dass sie Geborgenheit und Liebe erfahren und ihre Rechte gestärkt werden. Sie setzen sich auch dafür ein, dass Kinder ihre Bedürfnisse ausdrücken können. Nur wenn sie ihre Rechte kennen, können sie diese auch einfordern. Kinder und Jugendliche, die körperliche, seelische oder sexualisierte Gewalt erfahren mussten, werden in den Projekten der Sternsinger psycho-sozial betreut und begleitet. In Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden. Seit mehr als zwanzig Jahren unterstützt ALIT an mehreren Standorten Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden. Neben der überregionalen politischen Lobbyarbeit für den Kinderschutz setzt sich ALIT in den Dorfgemeinschaften mit Kultur, Sport und Bildung für die Stärkung von Kindern ein. In von ALIT organisierten Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation. Sie lernen auch, wie sie sich besser schützen können. Die ALIT-Stiftung arbeitet eng mit Eltern, Lehrern und anderen Bezugspersonen der Mädchen und Jungen zusammen. Denn Kinder können zwar gestärkt werden, aber die Verantwortung für ihren Schutz liegt bei den Erwachsenen.

So wirkt die Sternsingeraktion Die Aktion Dreikönigssingen 2023 bringt den Sternsingern nahe, dass Kinder überall auf der Welt ein Recht auf Schutz haben – im Beispielland Indonesien genauso wie in Deutschland. Und sie macht deutlich, dass es Aufgabe der Erwachsenen ist, dieses Kinderrecht einzufordern und zu gewährleisten.

Sternsingen/Segenbringen in St. Joseph, Lollar

Unsere Kinder und Jugendlichen von St. Joseph Lollar werden wieder vom 4. bis 7. Januar 2023 zu Ihnen in die Häuser und Familien unterwegs sein, unter Vorbehalt der entsprechend zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Vorschriften und natürlich unter Beachtung des Hygienekonzeptes.

Mit dem Kreidezeichen 20*C+M+B*23 bringen uns die Kinder den Segen in unsere Häuser. Wir hoffen in diesem Jahr an Ihren Türen und Häusern wieder singen zu dürfen. Wichtig ist uns, möglichst viele Leute zu erreichen und durch unseren Besuch zu erfreuen.

Wir bitten alle, die den Besuch der „Sternsinger“ wünschen, sich zu den Bürozeiten telefonisch unter der Tel. Nr. 06406-904060 anzumelden.

Die Aktion der „Sternsinger-Segensbringer“ wird auch in diesem Jahr wieder von C. Straub-Schieferstein organisiert und zusammen mit Pater Sudeesh durchgeführt. Wir werden es wahrscheinlich nicht schaffen, alle Haushalte persönlich zu besuchen. Es gibt die Möglichkeit, Ihnen wieder Segensaufkleber zukommen zu lassen und Sie können Ihre Spende im Pfarrbüro oder im Gottesdienst abgeben. Wir bedanken uns schon jetzt bei allen, die unsere Jungen und Mädchen mit ihren Betreuerinnen freundlich empfangen und unsere Aktion mit Spenden unterstützen.

Ihre Segensbringer von St. Joseph Lollar

Sternsingen/Segenbringen in St. Franziskus, Londorf

In diesem Jahr werden wir aus bekannten Gründen die Sternsingeraktion in St. Franziskus ein weiteres Mal etwas anders gestalten müssen.:

Soweit wir es organisieren können, bringen Sternsingergruppen auch dieses Jahr ab dem 04. Januar 2023 den Segen zu Ihnen nach Hause. Wir werden die Termine noch veröffentlichen, wann die Gruppen unterwegs sein werden.

Sonst vereinbaren Sie bitte im Pfarrbüro einen Termin (06407-90173) für einen Besuch.

Im Pfarrhof der katholischen Kirche in Londorf wird in der Woche ab dem Montag, 09. Januar 2023 jeden Tag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr eine Anlaufstelle sein, wo man einen Aufkleber mit dem Segenswunsch abholen und eine Spende für die Aktion abgeben kann. Wir hoffen sehr, so doch viele Menschen zu erreichen und ihnen den Segen bringen bzw. mitgeben zu können.

Wir bitten um Nachsicht, für diese geänderten Maßnahmen, die wir in diesem Jahr nochmals einhalten und beachten müssen.

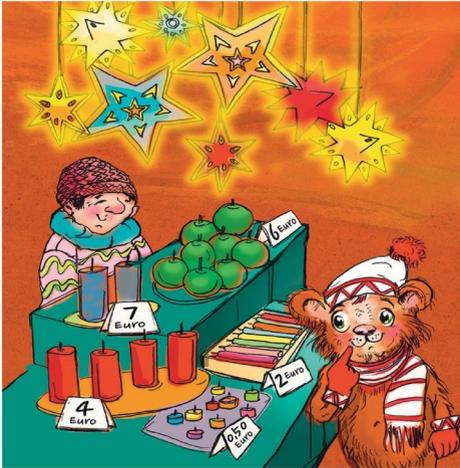
Wir hoffen auf Ihr Verständnis und bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Ihr Diakon Markus Müller



Deike

Deike



© Stefanie Kolb/DEIKE

Fridolin kauft für 25 Euro Kerzen. Er entscheidet sich für eine runde grüne und vier große rote Kerzen. Das Restgeld gibt er für Teelichter aus. Wie viele Kerzen kauft er insgesamt?

Lösung: Fridolin kauft insgesamt 11 Kerzen (1 grüne, 4 rote, 6 Teelichter).



© Hermenau/DEIKE

Finde die acht Unterschiede!

Deike



© Bruchnalski/DEIKE

Wo hat Irmis ihre Geschenke gekauft? Löse das Bilderrätsel, und du findest es heraus!

Lösung: Weihnachtsmarkt (Teich, Dach, Kutsche, Park, T)

TIM & LAURA www.WAGHUBSTINGER.de



2023 Kinder- & Jugend- ZELTLAGER

Es geht wieder los!

In der Zeit vom **18. Mai bis 21. Mai 2023** findet wieder das Zeltlager des Pfarreienverbundes »Lumdata – Busecker Tal« für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren statt.

Wir haben in diesem Jahr das Freizeitgelände im Marburger Stadtwald angefragt. Die Kinder übernachten in Gruppenzelten gemeinsam mit einem Betreuer/einer Betreuerin. Das Zeltlager-Team erstellt wieder ein buntes Programm mit einem Schwimmbadbesuch, einem Geländespiel, einer Lagerolympiade und vielem mehr, ganz getreu dem diesjährigen Motto.

Der Teilnehmerbetrag beträgt 80 € pro Kind.

Anmeldeschluss ist der 23. März 2023 !!!

In unserer Anmeldebestätigung erhalten Sie die Zahlungsanweisungen. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung nach unserer Bestätigung und Ablauf des Anmeldezeitraums als **verbindlich** anzusehen ist.

Hiermit melde/n ich/wir mein/unser Kind verbindlich zum Zeltlager des Pfarreienverbundes »Lumdata – Busecker Tal« vom 18. Mai bis 21. Mai 2023 an:

Name, Vorname: _____

Name des Kindes: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

männlich weiblich

E-Mail: _____

Hiermit gestatte ich dem Zeltlagerteam die Speicherung der angegebenen Daten im Rahmen der Planung und Durchführung des Zeltlagers 2023. (Weitere Infos auf unserer Homepage)

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____



Pfarrämter**St. Joseph**

Ostendstraße 1
35457 Lollar

Tel.: 0 64 06 / 90 40 60

Fax: 0 64 06 / 90 40 61

Email: pfarramt@st-joseph-lollar.de

<http://www.lollar-londorf.de>

St. Franziskus

Leestraße 23

35466 Rabenau - Londorf

Tel.: 0 64 07 / 90 173

Fax: 0 64 07 / 90 174

Email: st-franziskus@lollar-londorf.de

<http://www.lollar-londorf.de>

Pfarrer Lukasz Szafera

Pater Sudeesh Joseph

Diakon Markus Müller

Pfarrhaus Buseck

Pfarrhaus Lollar

Pfarrhaus Londorf

0 64 08 / 50 33 959

0 64 06 / 90 40 60

0 64 07 / 90 173

Pfarrbüro St. Joseph Lollar

Pfarrsekretärin:

Claudia Straub-Schieferstein

Montag 08.00 bis 11.00 Uhr

Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr

14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag 08.00 bis 11.00 Uhr

Pfarrbüro St. Franziskus Londorf

Pfarrsekretärin:

Ulrike Müller

Montag 15.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch 15.00 bis 18.00 Uhr

Pfarrgemeinderat Lollar

Vorsitzender:

Herr Dr. Hanns-Arnulf Engels

Am Hahngarten 4

35466 Rabenau-Rüddingshausen

Tel.: 06407 / 5412

Pfarrgemeinderat Londorf

Vorsitzende:

Frau Maria Anna Hensel

Lollarer Straße 4

35460 Staufenberg

Tel.: 06406 / 8328617